



Praktische Hinweise zur Durchführung des Nitratschnelltests

Probenahme für den Nitratschnelltest möglichst an festen Stellen im Schlag



- **10 Pflanzen an einer im Feld markierten Stelle auswählen**

Pflanzen entnehmen



- Die Pflanzen am Halmgrund abschneiden

Pflanzen aufbereiten



- Die untersten Blätter an den Pflanzen entfernen und ca. 5 cm Stücke vom Halm abschneiden

Pflanzen umfüllen



- Die 5 cm langen Halmstücke in eine Knoblauchpresse füllen

Pflanzensaft auspressen



- Pflanzensaft direkt auf den Teststreifen auspressen
- **Stoppuhr bereit halten (oder zählen)**

Pflanzensaft auspressen



- Alternativ den Pflanzensaft in ein Gefäß pressen und anschließend den Teststreifen benetzen

Nitratkonzentration im Pflanzensaft ablesen (nach max. 1 min Ablesezeit)



- Mit Hilfe der Farbskala auf der Verpackung den Nitratgehalt bestimmen
- Hier ist es wichtig anhand der Stoppuhr auf die Schnelligkeit der Verfärbung zu achten (Nach max. 1 min. Ablesen)

- Achten Sie darauf die Teststreifen stets kühl zu lagern (bestenfalls im Kühlschrank)
- Die Durchführung des Nitratschnelltest sollte möglichst regelmäßig ab EC 30/31 erfolgen, um die N-Düngung zur 2., aber vor allem zur 3. Gabe zu optimieren
- auf heterogenen Feldern sollten bevorzugt die Bereiche mit den besten Ertragsaussichten geprüft werden
- Die fachlich empfohlene Düngemenge richtet sich neben der Nitratkonzentration zusätzlich nach der Sorte (E/A-WW), Triebdichte und Ertragserwartung des Bestandes (siehe nächste Folie)
- **Die nach DüV ermittelte zulässige N-Obergrenze für den Schlag darf unabhängig von der fachlichen Empfehlung des Nitratschnelltests nicht überschritten werden.**

Weitere Hinweise

- Unter folgendem Link finden Sie weiterführende Informationen zur Interpretation der Ergebnisse des Nitratschnelltests:

https://www.landwirtschaft.sachsen.de/download/Nitratschnelltest_2021_01_27.pdf

Testzeit	Färbung	Farbskala	NO ₃ -Konzentration im Pflanzensaft ¹⁾ [mg/l]	empfohlene 2. N-Gabe ²⁾ [kg/ha]	empfohlene 3. N-Gabe ²⁾		Farbwert
					WW A, B ⁵⁾	WW E ⁶⁾	
15 s	tiefviolett		> ca. 2000	0	0	0 bis 30	5
30 s	tiefviolett		> 500	20 bis 35	15 bis 35	40 bis 60	4
1 min	tiefviolett		500	30 bis 45	25 bis 45	50 bis 70	3
1 min	violett		100 bis 250	40 bis 55	35 bis 55	60 bis 80	2
1 min	hellviolett		25 bis 50	50 bis 65	45 - 65 (70) ³⁾	70 bis 90	1
1 min	ohne Violettton		0 bis 10	60 bis 75	⁴⁾	⁴⁾	0